Nr. 253 AZ 2500 Biel **CHF 3.70**

Bieler Tagblatt

heute Jobplattform

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Samstag,
29. Oktober 2016

www.bielertagblatt.ch

Ein richtiger Entscheid

Die Wettbewerbskommission hat in Sachen Swatch Group mit Blick aufs Ganze entschieden. – *Seite 2*

Die Welten falten sich

Ein Chirurg wird zum Superhelden. «Doctor Strange» zeigt, wie das geht. – *Seite 19*

Nicht vergessen!

In der Nacht auf Sonntag beginnt die Winterzeit. – *Seite 40*

Direktor garantiert Topturnier

Tennis Das Frauen-WTA-Turnier vom 8. bis 16. April 2017 dürfte gut besetzt sein. Wie Turnierdirektor Lukas Troxler sagt, seien auch Anfragen von den besten Akteuren der Tennisszene eingegangen.

«Klein, aber fein» soll es werden, das erste WTA-Turnier von Biel. Die Organisation des internationalen Tennissports hat die neue Halle von Swiss Tennis in dieser Woche abgesegnet. Nun kann das OK des Schweizer Veranstalters InfrontRingier erst recht Gas geben. Am Rande der Swiss Indoors in Basel sagte Turnierdirektor Lukas Troxler, man sei auf gutem Wege, ein Topturnier auf die Beine zu stellen. An einer Medienkonferenz Ende November wird er mehr verraten können. Wie vom BT bereits vermutet, wird auch die Uhrenbranche einsteigen. Das Budget von drei Millionen Franken könne gestemmt werden. Interessant wird es, wenn es um die Teilnahme von Spielerinnen geht. «Das Datum ist perfekt und wir haben viele Anfragen.» Klar sei, dass man sich auf die Verpflichtung von Schweizer Spielerinnen konzentrieren wolle. «Es gibt aber auch Interessentinnen aus dem Lager der Top Ten.» Um wen es sich da handelt, sagt Troxler nicht. Ein Engagement einer Kerber, Williams oder Kuznetsova ist nicht zuletzt eine Frage der Startgage. Sicher 25 Akteurinnen werden den Top 100 angehören. *bmb* – ***Sport** Seite 23*

Dieser Safran blüht im Seeland

Landwirtschaft Er gilt als eines der teuersten Gewürze der Welt und wird «rotes Gold» genannt: der Safran. Er stammt aus dem Orient oder dem Mittelmeerraum, in der Schweiz gedeiht er noch im Wallis. Doch der Gemüsebauer Christian Dick in Gurbrü und die Blumen Rossel AG in Aegerten beweisen, dass der Anbau auch im Seeland klappt. *tg* Bild: Matthias Käser – ***Region/Wirtschaft** Seite 4*

EHC Biel meldet sich zurück

Eishockey Nach sechs Meisterschaftsspielen ohne Sieg kam der EHC Biel beim 3:2 gegen Zug zum langersehnten Erfolgserlebnis. Matchwinner war der Finne Toni Rajala mit zwei Toren.

Die Bieler, die in den letzten Spielen oftmals nicht die schlechtere Mannschaft waren, aber dennoch als Verlierer vom Eis mussten, zeigten gegen Zug eine starke Willensleistung. Trotz klarem Chancenplus geriet das Team von Kevin Schläpfer im Startdrittel nach Toren von Reto Suri (5.) und Lino Martschini (15.) 0:2 in Rückstand. Doch Biel liess sich nicht verunsichern und konnte sich einmal mehr auf seinen Torgaranten Toni Rajala verlassen. Noch im ersten Drittel hatte der finnische Neuzugang drei hochkarätige Chancen ausgelassen, ehe er in der 27. Minute den wichtigen 1:2-Anschlusstreffer realisierte. Und mit seinem 13. Saisontor zum 2:2 in der 47. Minute führte Rajala die Wende herbei. Denn nur 77 Sekunden danach gelang Biels Topskorer Robbie Earl der 3:2-Siegtreffer. *sda* – ***Sport** Seite 21*

Ein Verein für alle Parteien

Biel Vor gut einer Woche ist der Bieler Verein «Keine Partei» gegründet worden. Das erklärte Ziel der Gründungsmitglieder ist es, in der Stadt Biel mehr Stimmbürger an die Urne zu bringen. Vor allem Jugendliche will man wach rütteln. Die Wahl- und Stimmbeteiligung ist in der Stadt seit Jahren tief. «Keine Partei» will nicht politisieren, sondern vielmehr über politische Themen informieren und dabei das Interesse wecken. Der Verein lädt deshalb Vertreter unterschiedlicher politischer Zugehörigkeit ein, Mitglied zu werden.

Bereits beigetreten, ist Franz-Dominik Imhof, Co-Parteipräsident der SP. «Der Verein ist eine grosse Chance für die Bieler Politik, der hoffentlich viele überparteiliche Veranstaltungen ermöglicht.» Positiv sei, dass der Verein für politische Themen sensibilisieren wolle, ohne dass eine bestimmte Partei dahinterstehe. «Dass ist sicher effizienter als einfach zu predigen: wählen ist Pflicht», so Imhof. *bal* – ***Region** Seite 6*

Dennis Briechle bleibt weiter aktiv

Biel Auch Politiker stehen als Verlierer wieder auf: Einen Monat nach seiner Abwahl als Bieler Stadtrat hat sich der GLP-Politiker Dennis Briechle entschieden, in der Politik weiterhin eine Rolle zu spielen. Welche, lässt er vorderhand allerdings noch offen.

Neben der eigenen Karriere oder den Wahlergebnissen «seiner» GLP, die er ganz dezidiert nicht zu den kriselnden Mitte-Parteien zählt, interessiert den Politikwissenschafter aktuell insbesondere der amerikanische Wahlkampf. Im Gespräch mit dem «Bieler Tagblatt» gibt er eine detaillierte Einschätzung der unterschiedlichen Politsysteme ab und verrät, was er von Donald Trump hält. *br* – ***Samstagsinterview** Seiten 2 und 3*

BT heute

Savoir & Vivre
Energie aus der Einrichtung

Ein Spiegel im Schlafzimmer kann uns die Erholung kosten, ist sich Leonie Eicher sicher. Die Feng-Shui-Beraterin im Interview mit dem BT. – *Seite 18*

Kultur
Musik auf der Bierflasche

Die Band Open Season hat ihre neuste EP als Download-Code auf einem speziellen Bier veröffentlicht. Heute Abend stellt sie ihre neue Musik am Reggaefestival im AJZ Gaskessel vor. – *Seite 20*

Schweiz
Erpresser aus dem Internet

Plötzlich sind die Daten im eigenen Computer gesperrt. Und in einer E-Mail wird für die Freigabe Geld erpresst. Solche Fälle nehmen zu. – *Seite 27*

Wetter

Seite 17

7°/12°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:

Erhältlich im App Store
JETZT BEI Google play

9771424961000 60043

Heute auf bielertagblatt.ch

Lieber Philippe, wie koche ich ein richtig gutes Wildgericht?

Die neue Folge unserer Kochserie mit Philippe Berthoud finden Sie unter: www.bielertagblatt.ch/essen-trinken

Service

Inhalt		Inserate	
Agenda/Kino	14/15	Freizeit	9/29
Wetter/Leserbeiträge	17	Todesanzeigen	26
Forum/Sudoku	32	Automarkt	28/29
TV + Radio	33/34	Jobplattform	35-39

Reklame

Alles neu macht der Oktober

Biel Die Faschingszunft stellt an ihrer Generalversammlung immer den aktuellen Fasnachtsprinzen vor. Dieses Mal überraschte sie zusätzlich mit der Bekanntgabe des neuen Präsidenten und Oberfous Daniel Ochsner aus Safnern.

Heidi Flückiger

Generalversammlung Faschingszunft Biel: Daniel Ochsner, der neue Präsident und Oberfou der Faschingszunft Biel, sowie der aktuelle Prinz-Carnaval Daniel II. wurden willkommen geheissen und Markus «Badi» Badertscher verabschiedet (v.l.n.r.). Heidi Flückiger

Bekanntlich macht der Monat Mai alles neu. Bei der Faschingszunft Biel trifft dieser Slogan aber auch auf den Oktober zu. An der Generalversammlung bildet jeweils die Bekanntgabe des Bieler Carnaval-Prinzen den Höhepunkt. Gestern Abend servierte der Zunftvorstand den Anwesenden in der Residenz au Lac aber mit der Verabschiedung des bisherigen und der Vorstellung des neuen Zunftpräsidenten gleich deren drei. Daniel Liechti aus Bözingen ist der Fasnachtsprinz 2017 und Daniel Ochsner aus Safnern der neue Zunftpräsident. Er folgt auf Markus «Badi» Badertscher aus Madretsch.

Er schwingt das Zepter

Somit schwingt an der Bieler Fasnacht Prinz-Carnaval Daniel II. das Zepter. Momentan ist er bei keiner Fasnachtsgruppe aktiv. Er war aber während 29 Jahren Mitglied bei der Pip-Pop-Clique Buschang, davon 18 Jahre als Tambourmajor.

Daniel Liechti ist beruflich als Materialdisponent bei den SBB tätig. Er ist mit der Fasnacht grossgeworden und marschierte schon als Kind bei den Bieler Fasnachtsumzügen mit, war aber auch dabei, als in Bözingen noch die frühmorgendliche Kesslete vonstatten ging. «Die Fasnacht gehört zu meinem Leben wie meine Söhne Fabian und Pascal sowie meine Lebenspartnerin Regina», sagt er. Regina und Daniel haben sich durch die Fasnacht kennengelernt.

Prinz Daniel II. ist aber nicht nur ein gestandener Fasnächtler, sondern auch ein Fussballer. Er «tschuttete» einst bei den Fussballklubs Mett und Bözingen. Für den FC Bözingen 34 war er während vielen Jahren als Juniorentrainer und später als Juniorenobmann tätig. Für diese aussergewöhnlichen Dienste und Engagements zugunsten des Sports wurde er im Jahr 2013 von der Stadt Biel ausgezeichnet und geehrt.

Er hat das letzte Wort

Der 54-Jährige wünscht sich für die Bieler Fasnacht schönes Wetter und viele Besucher, die alle eine Plakette kaufen. Sein fasnächtliches Motto lautet: «Freude, Spass, Wertschätzung, Toleranz und Akzeptanz». Er mischt seit 2010 im Vorstand der Faschingszunft Biel mit. Ein Jahr lang hatte er die Verantwortung für den Sammelwagen inne, und von 2011 bis 2016 amtete er als Jurychef.

Dabei hatte er bei der Rangierung der schönsten Masken, Kostüme, Fasnachtswagen und anderen fasnächtlichen Darstellungen und Darstellern das letzte Wort. Diese Aufgabe ist ziemlich stressig. Die zwölf Jurymitglieder treffen sich nämlich immer gleich nach dem sonntäglichen Fasnachtsumzug zur Festlegung der Bewertungen, die sie sogleich kommunizieren. Der neue Jurychef ist Andreas Philipp, Vorstandsmitglied.

Der neue Zunftpräsident Daniel Ochsner war schon fasnächtlich unterwegs, als 1988 die Goudhubu-Quaker Aegerten gegründet wurden. Bei dieser Clique war er bis 2009 aktiver Guggenmusiker und während zehn Jahren Vereinspräsident. Seit 2010 widmet er sich zusammen mit seiner Familie den Wagenbaupiraten. «Aufgrund meiner Tätigkeit im Zunftvorstand komme ich leider nur selten dazu, die Wagen für die Fasnachtsumzüge mitzugestalten», sagt er. Die Kameradschaft unter den Piraten ist dem in Lengnau als Bauverwalter tätigen 46-jährigen Fasnächtler aber wichtig, deshalb hält er diese Mitgliedschaft auch in der Funktion als Präsident der Faschingszunft Biel aufrecht.

Er gönnt sich mehr Freizeit

Eigentlich hatte Markus «Badi» Badertscher aus Madretsch schon letztes Jahr vor, das Präsidium in andere Hände zu geben. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich aber noch kein Interessent mit dem nötigen Know-how zur Verfügung. Nun freut er sich auf die gewonnene freie Zeit. Er wird aber auch Daniel Ochsner noch ein Jahr lang auf seinem fasnächtlichen Weg begleiten und beraten: «Allerdings als freier Mann und nicht mehr unter Strom», sagt er.

Badertscher war ein fasnächtlicher Späteinsteiger. Er ging schon gegen die 40 zu, als er bei den Goudhubu-Quakern Aegerten aktives Mitglied wurde. Dem Vorstand der Faschingszunft Biel hielt er während 13 Jahren die Treue; zuerst in der Funktion als Revisor, danach als Kassier und die letzten sechs Jahre als Präsident. Sein Aufstieg an die Spitze erfolgte nach dem Rücktritt seines Vorgängers Bruno Müller. «Mich hat es gejuckt, diese Herausforderung und spannende Aufgabe anzunehmen», sagt er.

Ein typischer Narr war Markus Badertscher aber nie, eher das Leittier, das organisiert und Verantwortung übernimmt. Das entspreche seinem Naturell, sagt er. Das passt auch zu seinem Beruf: Er war bis zu seinem vorzeitigen Rücktritt aus dem Berufsleben als Finanzchef tätig. Markus Badertscher lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Zunftvorstand und den Fasnachtscliquen. Er sei aber keiner, der schnell verbale Streicheleinheiten verteilt habe und reagiere bei Uneinigkeiten manchmal etwas forsch, sagt er.

Frühere Fasnachtsartikel unter:
www.bielertagblatt.ch/fasnacht

Wahlen, Zahlen und Austritte

- **Wahlen:** Der Carnaval-Prinz Biel 2017 ist Daniel II. mit Nachname Liechti aus Bözingen.
- **Der neue Präsident** und Oberfou der Faschingszunft Biel ist Daniel Ochsner aus Safnern.
- **Austritte:** Markus «Badi» Badertscher hat sich mit einer musikalischen Überraschung der Pipers von der Faschingszunft Biel und den Versammelten als Präsident und Oberfou verabschiedet. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgetreten sind Roland Styner, Keller, Sekretär, und Jürg Engel, Schnitzelbankabend.
- **Das Budget** 2015/16 sieht einen Gewinn von 1200 Franken vor.
- **Die Jahresrechnung** 2015/16 weist ein Verlust von 2700 Franken aus.
- **Fasnachtsbeginn** in Biel ist am 11.11. um 11 Uhr 11.
- **Der grosse Fasnachtsrummel** findet vom 1. bis am 5. März 2017 statt. *hf*

Nachrichten

Biel
Liegenschaft an der Wasenstrasse verkauft

Die Einwohnergemeinde Biel verkauft die Liegenschaft an der Wasenstr§asse 12 zu einem Verkaufspreis von 680 000 Franken an die Burgergemeinde Biel. Mit der Burgergemeinde Biel konnte eine Partnerin gefunden werden, welche Grundstücke und Liegenschaften nicht zu Spekulationszwecken, sondern als langfristige Kapitalanlage erwirbt, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. *mt*

Biel
Kinder gehen auch in Zukunft auf den Hof

Der Gemeinderat hat einen vierjährigen Leistungsvertrag (2017-2020) mit dem Bauernhof Falbringen bewilligt und einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 240 180 Franken genehmigt. Jedes Jahr erhalten rund 1500 Bieler Schüler die Gelegenheit, mit den Bauernhoftieren vertraut zu werden, Feldarbeit zu leisten und die Herkunft der landwirtschaftlichen Produkte zu erfahren. Mit dem neuen Vertrag wird eine langjährige Zusammenarbeit weitergeführt. *mt*

Orpund
Budget 2017 mit Ertragsüberschuss

Der Gemeinderat Orpund verabschiedete das Budget 2017, welches im allgemeinen Haushalt vor der Einlage in die finanzpolitische Reserve einen Ertragsüberschuss von 171 675 Franken ausweist. *mt*

Grossaffoltern
Positives Budget 2017

Der Gemeinderat Grossaffoltern hat das Budget 2017 mit einem Aufwandüberschuss von 237 850 Franken zu Handen der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 verabschiedet. *mt*

Studen
Beatrice Kiener tritt zurück

Beatrice Kiener hat als Mitglied des Gemeinderates Studen aus beruflichen Gründen per 31. Dezember 2016 ihren Rücktritt erklärt. Die SP Studen muss dem Gemeinderat bis am 28. November 2016 einen Wahlvorschlag für einen Ersatzkandidaten einreichen. *mt*

Reklame

ZURICH – PARIS – LONDON – NEW YORK – BEIJING – HONG KONG – SINGAPORE – NEW DELHI – DUBAI – MOSCOW
TISSOTWATCHES.COM